

Journal für  
**Gastroenterologische und  
Hepatologische Erkrankungen**

Fachzeitschrift für Erkrankungen des Verdauungstraktes

**Editorial**

Peck-Radosavljevic M

*Journal für Gastroenterologische  
und Hepatologische Erkrankungen*

2009; 7 (4), 5

Österreichische Gesellschaft  
für Gastroenterologie und  
Hepatology

[www.oeggh.at](http://www.oeggh.at)



**ÖGGH**

Österreichische Gesellschaft  
für Chirurgische Onkologie

[www.aco-asso.at](http://www.aco-asso.at)

**acoasso**

Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie  
Austrian Society of Surgical Oncology

**Homepage:**

**[www.kup.at/  
gastroenterologie](http://www.kup.at/gastroenterologie)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

Indexed in EMBASE/Compendex, Geobase  
and Scopus

[www.kup.at/gastroenterologie](http://www.kup.at/gastroenterologie)

Member of the 

Krause & Pacherneegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. 032035263M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

# Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im vierten Heft des heurigen Jahres finden sie zu Beginn 2 Beiträge zu wichtigen Fragen im Zusammenhang mit der Betreuung von Patienten mit chronischer Hepatitis B: Das Vorgehen bei chronisch infizierten Schwangeren (die Hepatitis B ist immerhin die häufigste sexuell übertragene Krankheit im Rahmen von Schwangerschaften) und das Management von Patienten mit Resistenzen auf eine orale Therapie mit einem HBV-Polymerasehemmer. Während das Management der chronischen Hepatitis B heute gut etabliert ist, so sind es immer wieder diese speziellen Situationen, weshalb wir als Spezialisten kontaktiert werden und die auch uns immer wieder Schwierigkeiten bereiten.

Besonders möchte ich auf die Kasuistik einer ultralangen, aber letztendlich erfolgreichen Behandlung eines Hepatitis-C-Patienten hinweisen, die sehr schön darstellt, dass spezielle Situationen immer wieder auch ein Abweichen von Behandlungsleitlinien erfordern können.

Dazu passend finden Sie eine Zusammenfassung über die Möglichkeiten der nichtinvasiven Fibroseevaluierung bei chronischen Lebererkrankungen: Auch wenn die Leberbiopsie (und im Falle der Zirrhose der Lebervenenkatheter) immer noch Goldstandard zur Evaluierung der Situation ist, so wurden doch in den vergangenen Jahren bedeutende Anstrengungen in der Entwicklung und Evaluierung nichtinvasiver Tests gemacht und das nicht ohne Erfolg.

Weiters findet sich diesmal – sehr erfreulich – auch eine Originalarbeit im Heft, in welcher **Schreiber et al.** in einer multizentrischen österreichischen Anwendungsbeobachtung die Wirksamkeit von Protonenpumpenhemmern zur Therapie von bisher schwer behandelbaren Refluxbeschwerden untersuchten. Und das mit durchaus erfreulichem Ergebnis: Durch eine ausreichend dosierte PPI-Therapie konnte in fast allen Fällen eine Besserung der Beschwerden, sehr häufig sogar Beschwerdefreiheit erreicht werden.

Nicht zuletzt möchte ich auch noch auf die ACO-ASSO-Mitteilung zum Management des gastrointestinalen Stromatumors (GIST) hinweisen. Da diese Tumoren selten sind, aber uns dennoch immer wieder beschäftigen, wird uns diese gute Zusammenstellung in der Betreuung dieser Patienten sehr hilfreich sein.

Mit besten Grüßen,

*Univ.-Prof. Dr. Markus Peck-Radosavljevic  
Universitätsklinik für Innere Medizin III, Wien*



# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)